# Die Not im Verborgenen

**Auch in einer wohlhabenden Region wie der unseren, gibt es Kinderarmut.**

- Etwa 10 % aller Kinder und Jugendlichen in Erlangen sind arm oder von Armut bedroht.
- Im Landkreis Erlangen-Höchstadt leben rund 1.000 Kinder in Familien mit Hartz-IV-Bezug.
- Die Lebenshaltungskosten steigen aktuell stark an, die ohnehin schon nicht ausreichenden Sozialleistungen, hingegen kaum.

**Armut ist mehr als ein materieller Mangel:** Wer kein Fahrrad hat, kann nicht mit Freunden herumfahren. Wer keinen ruhigen Ort zum Lernen hat, fällt schnell in der Schule zurück. Wer die Klassenfahrt nicht bezahlen kann, fühlt sich ausgeschlossen und ausgegrenzt.

**Der Kindernotfonds hilft. Helfen Sie mit!**

# Ihre Spende hilft!

- ab **25 Euro** lassen Sie Kinder teilhaben (z.B. Zuzahlung für Klassenfahrt, Sportverein, Besuch im Tiergarten)
- **50 Euro** ermöglichen einen Schreibtisch zum Lernen
- **75 Euro** reichen für ein gebrauchtes Fahrrad
- **100 Euro** ermöglichen für drei Monate das warme Mittagessen im Hort
- **150 Euro** sorgen für ein eigenes Bett mit Matratze

**Wie viel Sie auch geben können – jede Spende zählt und hilft! Herzlichen Dank!**

**Spendenkonto der Diakonie Erlangen:**
IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74
BIC: BYLADEM1ERH
Sparkasse Erlangen
Stichwort: Kindernotfonds

**Mit dem QR-Code direkt zum Online-Spendenformular.**

**Diakonie Erlangen**
Raumerstraße 9
91054 Erlangen
T. (09131) 63 01 - 136
spenden@diakonie-erlangen.de
www.diakonie-erlangen.de/spenden

© Diakonie Erlangen, 03/2022, Gedruckt auf Recycling Papier, Fotos: Diakonie Erlangen, Stadtmission Nürnberg, Pexels Trinity Kubassek

Diakonie
Erlangen

# Kindernotfonds der Diakonie Erlangen

## Hilfe für Kinder in der Region

# Kinder und Jugendliche in Not

**Armut grenzt aus, macht einsam und krank.** Melina geht nicht zum Kindergeburtstag, da das Geld für ein Geschenk fehlt. Nadiras Brille ist seit Wochen nur mit Heftpflastern geklebt. Rosalie weint heimlich, weil sie nicht mit ihren Freunden in den Trampolinpark kann. Hannah und Filip sind tagsüber oft müde, weil sie kein eigenes Bett haben.

**Wir erleben die Not der Kinder hautnah.** Ihre Eltern schmerzt es, ihnen nicht mehr bieten zu können – selbst für kleinste Anschaffungen fehlt das Geld. Die soziale Sicherung des Staates reicht bei weitem nicht aus. Die Kinder selbst, können an ihrer Situation nichts ändern!

**Sorgen Sie mit uns gemeinsam für diese Kinder!**

# HILFE IM LEBEN BRAUCHT MENSCHEN, DIE HELFEN. MENSCHEN WIE SIE.

»Wir erfahren täglich, mit welchen Schwierigkeiten Familien zu kämpfen haben, wie belastend das für alle ist. Die Pandemie wirkt(e) als zusätzlicher Brandbeschleuniger. Finanzielle Nöte wachsen weiter, vielen Eltern geht die Puste aus. Kinder leiden immer häufiger an Stress und Depressionen.«

Julia Palmai,
Leiterin der Ambulanten Erzieherischen Hilfen

# Der Kindernotfonds hilft

Mit unserer Arbeit vor Ort durchbrechen wir den Kreislauf aus Mangel, Entmutigung und Resignation – und setzen eine positive Entwicklung in Gang.

Bereits kleine Anstöße helfen Familien, den Alltag wieder zu meistern. Kinder reagieren auf Zuwendung und spüren sofort, wenn es jemand gut mit ihnen meint. Sie schöpfen daraus neue Hoffnung und Kraft.

**Mit Ihrer Spende für den Kindernotfonds helfen Sie Kindern und Jugendlichen schnell und unbürokratisch.**